Elternhandbuch

Geinsheimer Schule
Schuljahr 2013/2014

Unser Leitziel:

„Jedes Kind lernt so gut es kann."

Hier finden Sie Antworten auf offene Fragen, wenn nicht => anrufen !

D. Stein, Schulleitung

Stand: März 2014

	Begriff	Definition	Verantwortlich
A	Ausflüge	finden nach Absprache individuell in den Klassen statt.	Lehrer/innen
	Auszeichnungen	sind Urkunden, Belobigungen für besondere Leistungen oder Dienste	Schulleitung Lehrkräfte
B	Betreten des Schulgeländes	durch fremde Personen ist aus Präventionsgründen und zur Verselbstständigung der Kinder nur in begründeten Fällen gestattet. Schulfremde Personen haben sich im Sekretariat anzumelden.	Schulleitung Sekretariat
	Büchergeld	ist der Betrag, welcher am Anfang des Schuljahres von den Eltern für zusätzliches Arbeitsmaterial gezahlt werden muss. (Es gibt Bezuschussungsmöglichkeiten, fragen Sie einfach bei der Schulleitung nach.)	Klassenlehrer/innen
D	Dienste	werden innerhalb der Klassen wöchentlich vergeben (Tafel-, Kakao-, Fegedienst etc.) Daneben gibt es noch andere (freiwillige) Dienste: z.B. ->Streitschlichter	Klassenlehrer/innen Schüler/innen
	Dienstbe-sprechung	findet in der Regel einmal wöchentlich (freitags) für die Lehrkräfte statt.	Schulleitung Lehrer/innen
E	Eigenverant-wortlichkeit	ist Grundlage des Lernkonzeptes der Schule und wird durch entsprechende Lernarrangements und ->Dienste gefördert.	Schulgemeinschaft
	Einschulung	findet am 1. Dienstag nach den Sommerferien um 10.00 Uhr in der Grundschule statt.	
	Eltern-vertreter/innen	werden im 1. und 3. Schuljahr am ersten -> Elternabend für 2 Schuljahre gewählt.	Eltern

	Elternabend	findet mindestens zweimal pro Schuljahr statt. Die Anwesenheit aller Eltern ist nicht nur erwünscht, sondern äußerst wichtig.	Klassenlehrer/innen Elternvertretung
	Elternmitarbeit	ist unverzichtbar zur Unterstützung der Schule (-> Schülerbücherei, Projekt-gruppenarbeit Fahrradtraining, Ausflüge, Leseübungen, etc.).	Eltern Klassenlehrer/innen
	Erziehungsver-einbarungen	sollen den Eltern Anhalts-punkte geben, was für den Schulalltag selbstverständlich sein sollte, werden jedem Schulanfänger ausgeteilt.	Schulleitung Eltern Schüler/innen
F	Feedbacktraining	trainiert die Kunst positiv Rückmeldung geben zu können und Verbesserungsvorschläge anzubringen.	Klassenlehrer/innen
	Förderverein der Geinsheimer Schule	ist ein Zusammenschluss aus interessierten Eltern, die sich um die finanzielle und praktische Unterstützung der Schulgemeinschaft kümmern.	Eltern
	Frühstückspause	findet zwischen 9.00 Uhr und 9.30 Uhr (ca. 10 Minuten) gemeinsam im Klassenverband statt. Jedes Kind bringt sein eigenes gesundes Frühstück von zuhause mit.	Klassenlehrer/innen
G	Ganztag	Die Geinsheimer Schule ist eine Grundschule mit Pädagogischer Mittagsbe-treuung der Schule (Montag-Donnerstag von 8.00 Uhr bis 14.30 Uhr, Freitag bis 13.15 Uhr) verzahnt mit der Betreuung der Gemeinde und deshalb täglich bis 17.00 Uhr für angemeldete Kinder offen.	Lehrkräfte Päd. Mitarbeiter Mitarbeiter der Schulkindbetreuung
	Gemeinsamer Unterricht (GU)	bedeutet gemeinsamer Unterricht von Kindern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf.	Sonderpädagoginnen, Klassenlehrer/innen

H

Gesamtkonferenz	findet mindestens einmal halbjährlich statt.	Lehrer/innen Schulleitung Delegierte Mitglieder der Schulkonferenz und des Schuleltern-beirates
Handys,	Mp3-Player, Gameboys, Spielkonsolen und andere private elektronische Geräte dürfen in der Schule nicht benutzt werden. Handys dürfen nur für Notfälle mitgebracht werden (Absprache mit Klassenlehrer/ Schulleitung). Sollten Schüler/innen ein dringendes Telefongespräch führen müssen, können sie das vom Sekretariat aus tun. Die Schule übernimmt keine Verantwortung für Diebstahl und es gibt für Schulen auch keine Versicherung.	Schülergemeinschaft
Hausmeister	kümmert sich um technisch-organisatorische Aufgaben in den Gebäuden und auf dem Außengelände und unterstützt logistisch alle gemeinsamen Aktivitäten.	Hausmeister
Hausschuhe	werden morgens vor dem Unterricht angezogen. Sie verbleiben in der Pausenhalle auf den Schuhbänken.	Schüler/innen
Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan	Die Kindertagesstätten Kleine Welt, Kunterbunt, der Naturkindergarten, die Schulkindbetreuung und die Grundschule arbeiten im Tandem des HBEP.	Tandem
Hochbegabten-förderung (HB)	findet in differenziertem Unterricht statt.	Klassenlehrer/innen

K

Klassenfahrten	finden nach Absprache der jeweiligen Jahrgänge in Klasse 2, 3 oder 4 meist 1x jährlich statt.	Klassenlehrer/innen Schüler/innen
Klassenfeste	werden individuell von jeder Klasse selbst organisiert und terminiert.	Klassenlehrer/innen Eltervertreter/innen
Klassenkonferenz	wird bei wiederholten gravierenden Regelverstößen eines Kindes einberufen. Es nehmen die Klassenlehrer/in, einige Fachlehrer/innen, die Schulleitung sowie die Eltern des Kindes teil. Tagt bei Leistungsbe-urteilungen bespricht den Förderplan usw.	Klassenlehrer/innen Fachlehrer/innen Schulleitung Eltern des Kindes
Klassen-lehrer/innen	sind für die Klasse verantwortlich (eine/n Klassenlehrer/in pro Klasse).	Klassenlehrer/innen
Klassenrat	ist eine wöchentliche Versammlung jeder Klasse, bei der aktuelle Themen, Projekte und ggf. auch Probleme besprochen werden. Der Klassenrat wird von Schüler/innen geleitet.	Klassenlehrer/innen Schüler/innen
Klassenraum	wird von der eigenen Klasse gestaltet, gepflegt und möglichst sauber gehalten.	Klassenlehrer/innen Schüler/innen
Klassenregeln	regeln das Miteinander in der Klasse.	Klassenlehrer/innen Schüler/innen
Klassen-sprecher/in	werden in jedem Schuljahr in den 2.,3. und 4. Klassen gewählt und vertreten die Interessen der Klasse nach Innen und Außen. Es gibt immer zwei Klassensprecher (in der Regel jeweils ein Mädchen und ein Junge).	Schüler/innen
Klassenstärke	beträgt bis zu 25 Kindern.	Schüler/innen

L

Konrektorin	hat einen eigenen Geschäfts-bereich und vertritt die Schulleiterin in Abwesenheit.	Schulleitung
Kopiergeld	wird zum Februar des laufenden Schuljahres für Kopien eingesammelt (5,00 €).	Klassenlehrer/innen Eltern
Krankmeldung des eigenen Kindes	ist möglichst bis 8.00 Uhr am Fehltag durch die Eltern telefonisch, mit Angabe des Namens und der Klasse, an die Schule zu geben (Anrufbeantworter). Die ->Sekretärin ist von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr zu erreichen. Schriftliche Entschuldigungen werden im Logbuch eingetragen.	Eltern
Lernberatungen	finden halbjährlich oder nach individueller Absprache mit den Schüler/innen und Eltern statt. Es werden positive und zu verändernde Aspekte des Lern-, Arbeits- und Leistungsverhaltens besprochen.	Klassenlehrer/innen Schüler/innen Eltern
Lern- und Schulkultur	definiert die Werte und Haltungen, Standards und Rahmenbedingungen, sowie die Qualität des Unterrichts und der Erziehung	Schulgemeinschaft
Logbuch	enthält den Wochenplan des Schülers/der Schülerin und wichtige grundsätzliche Informationen. Es dient der individuellen Planung, Kontrolle und Rechenschaftslegung der Arbeit, dem Eintrag des Wochenplanes, der Dokumen-tation von Wochenzielen und Vereinbarungen, der Kommunikation mit den Eltern und ist Grundlage für Bilanz- und Zielgespräche. Eltern sind angehalten, das Logbuch mindestens einmal wöchentlich	Schüler/innen Klassenlehrer/innen

		durchzugehen und das Feedback der Lehrer/innen abzuzeichnen.	
O	Ökumenischer Schulanfangs-gottesdienst	findet immer nach den Sommerferien montags um 10.00 Uhr für die 2.-4. Klassen statt. (ev. Kirche)	Religionslehrer/innen Schulleiterin Schüler/innen der 2.-4. Klassen
	Ökumenischer Einschulungs-gottesdienst	findet immer nach den Sommerferien dienstags vor der Einschulungsfeier statt. (kath. Kirche)	Religionslehrer/innen Schulleiterin Schulanfänger
P	Paten	sind ältere Schüler/innen, die die Erstklässler/innen betreuen.	Schüler/innen
	Projekte	finden im Rahmen einer Projektwoche einmal im Schuljahr klassenübergreifend zu einem bestimmten Themengebiet statt. Zusätzlich finden Kleinprojekte aber auch im Klassenverband statt oder es gibt Projekttage für alle Klassen.	Lehrer/innen
S	Schulbus	fährt die Kinder der Hessenaue und vom Kornsand zur Schule und wieder nach Hause.	LNVG
	Schulfeste	werden gerne im Rahmen der gesamten Schulgemeinschaft gefeiert und jegliche Mithilfe ist willkommen. Hierzu gehört z.B. das ->Spiel- und Sportfest	Schulgemeinschaft
	Schulleiterin	hat neben den üblichen administrativen Aufgaben immer ein offenes Ohr für alle Belange der Schulgemeinschaft.	Schulleiterin

Schulregeln (Schulordnung z.Zt. in Über-arbeitung)	regeln das Verhalten im Schulgebäude und auf dem Schulgelände. Sie stehen im ->Logbuch	Schulgemeinschaft
Schulsozialarbeit	Eine Schulsozialarbeit steht der Schule, Schülerinnen und Schülern, Eltern mit halber Stelle zur Verfügung und bietet neben Unterrichts-begleitung, Sprechzeiten auch Beratung für Eltern an.	Schulsozialarbeit
Sekretariat	ist von 8.30 bis 12.00 Uhr besetzt. Es ist die erste Anlaufstelle für Kinder und Eltern. Dort werden Krankmeldungen, Hinweise und Anfragen entgegengenommen.	Sekretärin
SLZ in der Schülerbücherei (Mediothek, Infothek)	ist das Selbstlernzentrum. Hier stehen den Schüler/innen Computer, Bücher und Lernmaterialien zur Verfügung.	SLZ-Eltern Lehrer/innen
SLZ-Eltern	sind Mütter oder Väter, die die Kinder im ->SLZ nach Absprache unterstützen.	Eltern
Spiel- und Sportfest, Schulfest	finden alle zwei Jahre statt, wenn keine anderen Belange entgegenstehen.	Lehrer/innen
Sprechzeiten	der Lehrkräfte finden nach Absprache statt.	Lehrer/innen
Streitschlichter/ innen	bildet die Geinsheimer Schule seit einigen Jahren aus. Sie können von Kindern angefragt werden, um Streit unter Kindern zu schlichten.	Schüler/innen Konrektorin Schulsozialarbeit
Stundenplan	Der Unterricht der Grundschule ist rhythmisiert und in Lerneinheiten unterteilt	Rektorin
Termine	bei der Schulleitung werden über das Sekretariat vereinbart.	Schulleitung / Sekretariat

T

	Turnhalle	steht auf dem Grundstück der Schule und wird von allen Klassen und der Schulkind-betreuung genutzt.	Hausmeister
	Training	nennt sich eine offene Unterrichtsform, in der die Kinder selbstständig mit ihren Arbeitsmaterialien arbeiten.	Klassenlehrer/innen
U	Unterrichts-zeiten	Die Unterrichtszeiten des Pflichtunterrichtes sind wie folgt: Klasse 1 und 2: täglich 8.00 Uhr bis 11.45 Uhr Klasse 3 und 4: täglich 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr Anschließend beginnt die GTA-Phase für die angemeldeten Kinder.	
V	Verbale Beurteilung	erhalten die Erstklässler am Ende des ersten Schuljahres. (->Zeugnis)	Klassenlehrer/innen
W	Wochenplan	Die Schülerinnen und Schüler erhalten keine täglichen Hausaufgaben sondern einen Wochenplan, der 3 bis 4fach differenziert, von Montag bis Donnerstag, in Eigenauswahl der Kinder zu erledigen ist.	Klassenlehrer/innen Schüler/innen
Z	Zeugnis	wird jedes Halbjahr für die dritten und vierten Klassen ausgegeben. Die Erst- und Zweitklässler bekommen nur jährlich die Zeugnisse. Notenzeugnisse werden erst ab dem zweiten Schuljahr ausgegeben.	Klassenlehrer/innen Fachlehrer/innen Schulleitung
	Ziel der Woche	wird am Anfang der Woche festgelegt und beschreibt Ziele, um die sich das Kind in dieser Woche besonders bemühen möchte. (->Logbuch)	Schüler/innen Klassenlehrer/innen